Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 26 (1900)

Heft: 41

Artikel: Zeitgemässe Warnung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-436423

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chinesische Walpurgisnacht.

Stimmenabgabe von Berufenen, Unberufenen und Derrufenen. []

Chamberlain und Cecile Thodes: Sie hatten halt wie wir den Krieg auf Uftien führen follen; wir hatten gern ein paar hundert Stud gezeichnet und ein paar Urmeeforps zum Derschießen gegeben.

Berliner Soflieseranten: Hoffentlich gibt es nachsten Winter Redouten chinoise, dann fonnen wir unfere alten Seidenmufter an den Mann bringen. Oberconfiftorialrat Schnadderwiß: Sauptfache is, lutherifch muffen fie find, gingendorf-schleiermacherisch, anners is nich!

Deutscher Finanzminister: Die große Oper in Paris war ein theurer Kaften, aber der dinefische Tingeltangel konnte uns noch theurer gu ftehen kommen. Der Trompeter von Säckingen:

Es wär fo schon gewesen, Es hat nicht follen fein ; Das Ding ift schwer z'verlesen, Denn alle reden drein.

Deodor Danneboom aus Meifen: Wenn fe uns alle Borcellanfabriggen driben gabute ichiegen dhun dhaten, da wurd unfre Induftrie icheene aufblieben ! Bring Beinrich: Dielleicht endigt die Geschichte mit einer Teilung des deutschen

Weltreiches und dann werde ich Oberbyzantiner in Peding. Dentider Schiffsjunge: Die Koft in China efligte Rejenwurmer, aber der Bam-

bus bart wie Gifen.

Gin Berrudter: Heurafa! Das Perpetum mobile ift erfunden! Behntansend Ramschinden: Gott der Gerechte! Jest gehn wir nach Chinesien und gründen Bazars *

Stimme von Gottmadingen am Gberthein: 3 fag blos dees: Obacht gebe! Arnop in Effen: So lag' ich mirs gefallen, wenn das friedenftiften mit Kanonen geschieht und einen neuen Krieg in Unsficht ftellt.

Bolkerrecht: Wer von euch ohne Sunde ift der werfe den erften Stein auf fie. Staatsraifon von 1866 nud 70: Wenigstens bekommen wir ein Absatgebiet für widerharige Beamte.

Schulbuben: Es ift gum toll werden! Jetzt ift endlich die deutsche Candfarte einfacher geworden und nun muffen wir uns mit Ufrika und China plagen. Söhere Töchter: Briefmarkenalbum à la hung Schang und Korrespondenzkarten muffen vor allem angeschafft werden, woran wurde man sonft die hohere Bildung erkennen?

Morddentider Schnapsbrennerbund: Der Mordhäufer muß für jede Bausapothefe obligatorisch erklärt werden.

Guftel von Blasewith: Mur wer die Sehnsucht gennt,

Weeß, was ich leide. Wenn ein Ginese gemmt, Gott, welch 'ne frende!

Der deutsche Michel:

früher, wie mars fo bequem ! Jetzt aber, jetzt heißts: Cran, fcan, wem? Die Chinesen, die feinde, die gingen noch an, Mit den freunden dagegen find übel wir dran.

Bairifder Bachimeifter: I wott 's war icon aus. Theefaufen, pfui Tenfi Koa Gselchts und koa Knödl gibts a net! Einjähriger: So mußt es kommen, nu fanns losgehn mit dem Avanciren.

Alter Stratege: Betrennt mariciren und vereint ichlagen! heißt es fonft. Jett heißs: getrennt abmarschiren und allein gahlen.

Mifftonar: Die Engel im Bimmel werden frohloden über einen Chinesen, der Buge thut, wie viel mehr über einige taufend, die wir faput ichiegen!

Biktoria von England: Wenn nur der Königin nichts geschieht!

Alter Diplomat: Nich 'ran gehnl

Elfaher: Wie manniges mol isch es gearrivirt: Me het gmeint, mer het e fisch am Ungel und ifch nig gfin als en alter Holzichuh!

Staatsmann: 3ch fag nig, aber was ich denfen thu, das thu ich denfen. Mahlzeit!

Vox populi: Confucius wird abgeschafft und Confusius eingesett.

Staatsraison: Aehmen thun wir nichts, außer, wenn die andern auch etwas nehmen.

Der Mann mit der eisernen Faust: Quos ego! Rabbi ben Akiba: Alles icon dagemefen.

-00000-Zeitgemäße Warnung.

Hypothefen, um gu decfen Schuldenflecken; ach, bezwecken, Dag da Beden hinter Beden Balfe ftrecken; fich verftecken

Wie die Schnecken, und die kecken Eugen weden welche schmeden Aller Eden, dich beleden Und verschrecken, jum Der-zweifeln.

*) Unmerkung des Setzers: Wenns nur in andern Blättern ftünde als im "Nebelfpalter".



Bei gegenwärtigem Kriegs., Zeitungs. und anderem Gelärm ift es mir unmöglich, meinen Dor-trag zu beginnen und ich schließe also mit nicht zu erdrückender Wahrheit, daß fämtliche friedensfreunde in ihren Kongreffen, Coaften und Zeitungsartikeln Unfinn reden. Wie kann man denn auch behaupten, Kriege feien durchaus nicht nötig! Wo und wie und wann kann friede geschloffen werden, bevor ein Krieg da war ? friede ift ein Kind des Krieges und ohne letteren gar nicht möglich. Wer auf der Strecke bleibt, ift zum ewigen frieden eingegangen. Wer vaterländischer Krüppel geworden, reklamirt aus Bescheidenheit nicht weiter. Wer verspielt und wer gewinnt, beide haben dem frieden Chur und Chor geöffnet. D'rum eben find Kanonen richtige friedensinstrumente, und Kanonenfabrikant Krupp ein friedensengel, der fich gewaschen hat. Ich bemerke dann nur noch fo nebenbei, daß befonders ein gutes Weinjahr den frieden ungemein befördert. Natürlich macht der Saufer anfangs Krieg, aber wie die Caube nach

Moas Menagerie den Belzweig brachte, macht Bel am hut bei Sauferseligen entschieden Eintracht. Indem ich meinen Schluß ichließe, rufe ich sowohl friedensals Sauserfreunden ein höfliches "Profit" entgegen! Auf Wiederhören!

Bumor sonst und jett.

Erfrischend war es immer guguhören, Was der Altvordern göttlicher Hamor Der fich die Lebensweisheit noch erkor Uns junge Gaffern alles konnte lehren. Da klang es derb und spitig nach Bedarf Und wer des Witzes scharfe Pfeile warf Erfreute fich und andere in Chren!

Sie legten los, parierten schnelle Stöße, Sarkaftifch, ätzend nach der Zeiten Brauch, Und wo ein fener war, da ftieg der Rauch Befunder Schalkheit in der gangen Größe! Ein attisch Salg, fein duftend in der Rund' Es hielt die Seele und den Leib gefund Denn Keiner schämte dort fich seiner Bloge !

S'mocht Einer noch vom Undern etwas leiden Man "nahm" und "gab" und war nicht unnahbar, Was die Blafferten unf'rer Tage zwar Dor Einbildung gar nicht mehr unterscheiden! Je blöder ihnen um den Bart man geht Je größer ihres Wahnes Majestät, Solch' dummer Stolg wir nimmermehr beneiden!

Des freien Beiftes Luft ift's - fich gu ruhren, Er freut fich ichon auf feinen Widerpart, Er will ihn "bilden" auf gedieg'ne Urt Das kommt vom Dreben, Turnen, Doltigiren! Die junge Schule läuft gum Staatsanwalt Sobald des Witzes scharfe Peitsche knallt Um dort unfterblich dann fich gu - blamieren !

Furg Annkerheim (auf Aebelknaksberg): "Da die alte Gesellschaft vor der Pleite sieht mit all ihrer Sittlickeit, will sie freidenkend werden und Gesetze nur nach der Dernunft munfchen."

Ewige Stadt (auf den fieben Lug-Stügeln): "Die projektierte internationale fatholische Depeschen-Ugentur will wie wir nur Wahrheit und Sicht mit ihrem vom Zweck geheiligten Draht verbreiten."

(Gottden, Gottden, die Konkurreng!! Ann wird's nicht nur nicht mehr heißen "gelogen wie gedruckt" oder "gelogen wie telegraphiert", fondern "wahr gesprochen, wie - unfehlbar telegraphiert"! -Agence Trompeur.

Zwä Suserg'sätzli.

O, du arme Seelegiger, Bift doch gwöß en Obstinent, Oder föß en Sündebiger Wie-me dermäg Bufa kennt,

Mänst dis Wybli that di dyba? Mimm-fle mit 30m Rößliwirth, Chaft denn erber hofa blyba Bis daß Beeda trömlig wird.